Fairness – Verbraucher:innenbildung im Kindergarten

Hintergründe

Der Kindergarten stellt in der Regel die erste strukturelle Einrichtung dar, die Kleinkinder besuchen. So sind sie mit neuen Eindrücken, neuen Menschen und neuen Strukturen konfrontiert. Gruppenregeln und gemeinsame Absprachen, Rituale und festgelegte Gewohnheiten gehören zum Kindergartenalltag als fixer Bestandteil dazu.

Grundlegende Werte werden im Kindergarten vor allem durch die Vorbilder der Kinderpädagog:innen vermittelt. Dazu gehören u.a. Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Zusammengehörigkeit, Gewaltfreiheit und ein respektvoller und ehrlicher Umgang miteinander.

Der Fairness-Begriff fand seinen Ursprung in dem englischen „fair“, was mit anständig oder ordentlich übersetzt werden kann. „Fairness drückt eine (nicht gesetzlich geregelte) Vorstellung von Gerechtigkeit aus. Fairness lässt sich im Deutschen mit akzeptierter Gerechtigkeit und Angemessenheit oder mit Anständigkeit gleichsetzen.“
https://de.wikipedia.org/wiki/Fairness (2024-01-09)

Ein fairer, gerechter und anständiger Umgang spielt im Kindergarten also eine zentrale Rolle.

Gleichzeitig ist Fairness ein zentraler Begriff in der Verbraucher:innenbildung. Zum einen zielen viele gesetzliche Regelungen zum Konsumentenschutz darauf ab, ein faires Verhältnis zwischen Konsument:innen und Unternehmer:innen herzustellen.
Zum andern spielt Fairness aber eben auch eine Rolle im Verhalten von Verbraucher:innen – z.B. im Umgang mit Konsumgütern und dessen Auswirkungen auf Produzent:innen und den Handel.

Mit der Behandlung des Themas Fairness im Kindergarten könnte also zu einem biografisch bzw. entwicklungspsychologisch günstigen Zeitpunkt ein wichtiger Beitrag zur Verbraucher:innenbildung geleistet werden.

Weiterführendes

Beispiele für Gruppenregeln (von Kindern gezeichnet):
www.zellberger-zwergenhaus.at/gruppenregeln (2024-01-09)

Anmerkungen

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.